

**Unterrichtung**  
(zu Drs. 16/3285 und 16/3431)

Der Präsident  
des Niedersächsischen Landtages  
– Landtagsverwaltung –

Hannover, den 15.03.2011

**Projekt Regionalbahn 2014+ - Ökologisch, ökonomisch und zukunftsfähig**

Antrag der Fraktionen der CDU und der FDP - Drs. 16/3285

Beschlussempfehlung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr - Drs. 16/3431

Der Landtag hat in seiner 100. Sitzung am 15.03.2011 folgende Entschließung angenommen:

**Projekt Regionalbahn 2014+ - Ökologisch, ökonomisch und zukunftsfähig**

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) und Schienenpersonennahverkehr (SPNV) vernetzt die einzelnen Regionen innerhalb Niedersachsens und stärkt den regionalen Zusammenhalt. Ziel ist es, mit der Unterstützung des ÖPNV/SPNV die Verkehrsinfrastruktur Niedersachsens nachhaltig, ökologisch und ökonomisch sinnvoll auszubauen. Im Großraum Braunschweig stand bislang die Realisierung der RegioStadtBahn (RSB) beim Ausbau der Verkehrsinfrastruktur im Vordergrund. Daher wurden Investitionen auch für die übrigen Gebietsteile zurückgestellt und Verkehrsleistungen bisher nicht ausgeschrieben.

Nach der aktuellen Neuberechnung der Nutzen-Kosten-Untersuchung für das Ursprungskonzept der RSB hat die Verbandsversammlung des Zweckverbands Großraum Braunschweig am 25. November 2010 die Beendigung des RSB-Vorhabens und die Erstellung eines SPNV-Alternativkonzepts beschlossen. Der Landtag begrüßt die Entscheidung der Verbandsversammlung und die Erstellung des Alternativkonzepts „Projekt Regionalbahn 2014+“. Das Alternativkonzept sollte zu einer aufgabenträgerübergreifenden Optimierung der Netzzuschritte, attraktiveren Taktverkehren, modernisierten SPNV-Stationen und einer Ertüchtigung der Streckeninfrastruktur führen. Da mit der RSB eine umsteigefreie Verbindung in den Innenstadtbereich der Stadt Braunschweig vorgesehen war, ist darauf zu achten, dass bei der Erstellung des Alternativkonzepts insbesondere die Verknüpfungspunkte von SPNV und ÖPNV besonders in den Fokus genommen werden.

Der Landtag begrüßt daher, dass bereits eine gemeinsame Arbeitsgruppe sowie eine spezielle Lenkungsgruppe von ZGB und LNVG gegründet wurden.

Der Landtag bittet die Landesregierung,

1. die zeitnahe Erstellung eines realisierbaren und finanzierbaren Alternativkonzepts „Projekt Regionalbahn 2014+“ zu unterstützen,
2. die Vergabe der SPNV-Betriebsleistungen im Wettbewerb zu unterstützen,
3. die Bestellung von neuen Fahrzeugen gegebenenfalls über den SPNV-Landesfahrzeugpool zu unterstützen und
4. die ÖPNV-Vorhaben aus dem Alternativkonzept finanziell zu unterstützen.

(Ausgegeben am 16.03.2011)